

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlag: Riesner Verlag, Riesa, General Nr. 20.

Verlag: Riesner Verlag, Riesa, General Nr. 20.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeindevorstand Gröba.

Nr. 107.

Montag, 10. Mai 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 2.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Postkasten monatlich 2.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 3 mm hohe Grundschriftzeile (7 Zeilen) 20 Pf., Ortspreis 70 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufsicht, Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 30 Pf., feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verzehnjährige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Verlegerungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Postanschrift und Verlag: Pannier & Winterlich, Riesa, Metzdammstr. 59. Verantwortlich für den Inhalt: Arthur Pannier, Riesa; für den Vertrieb: Wilhelm Dietrich, Riesa.

**Als Beiträge der Besitzer von Pferden und Rindern zur Deckung der**  
a) im Jahre 1919 an Viehschaden-Entschädigungen (Verordnung vom 6. April 1912, S. u. V. Bl. S. 51 ff.)  
b) vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920 an Entschädigungen für nichtgewerbliche Schlachtungen (Gesetz vom 24. April 1906 und Ausführungs-Verordnung vom 2. November 1906, S. u. V. Bl. S. 74 und 364 ff.) bestrittenen Verläufe sind nach der Viehaufzeichnung vom 1. Dezember 1919 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche  
Pferd zu a: 3 Mk. 00 Pf.,  
Rind unter 3 Monaten zu a: 78 Pf.,  
Rind von 3 Monaten und darüber zu a: 78 Pf., zu b: 3 Mk. 48 Pf., zusammen 4 Mk. 26 Pf., sowie  
für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Rind von 3 Monaten und darüber zu b: 3 Mk. 48 Pf.  
Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt demnach durch die Gemeindebehörden. Wegen der Einhebung und Ablieferung der Beiträge verbleibt es bei dem jetzigen Verfahren.  
Dresden, am 8. Mai 1920. 580 V V 1310  
Wirtschaftsministerium.

Die Hände unter den Pferden von G. Gutmann in Lichtenlee ist erloschen.  
Großenhain, am 6. Mai 1920.  
1149 a El.  
Die Amtshauptmannschaft.  
Dienstag, den 11. Mai d. J. vorm. 10 Uhr sollen im Versteigerungsraum des Amtsgerichts Riesa ca. 9 Pfd. Insektenplagen versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**  
Die Pächter der Schrebergärten an der Steinstraße werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Nachsatz für das Jahr 1920 in der Zeit vom 10.—20. Mai d. J. zu entrichten ist, derselbe beträgt 12. Bescheid des Gemeinderates vom 30. Februar.  
Die Beiträge werden im Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 4 in der Geschäftszeit Werktag vormittags von 9.—11 Uhr entgegengenommen.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.

**Kohlenkartenausgabe in Gröba.**  
Dienstag, den 11. Mai 1920, nachmittags 4—5 Uhr werden in dem bekannten Markenausgabestellen die Kohlenkarten ausgeben.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.

**Halbe Brotration in Prag.**  
In Prag wird auf Entscheidung des Ernährungsministers die Bevölkerung vom 10. Mai ab nur die halbe Brotration erhalten. In der letzten Woche erhielt der größte Teil der Bevölkerung überhaupt kein Brot.  
**Verhandlungen mit den streikenden Eisenbahnern.**  
Das Prager Volksvereinsministerium hat den Verbandsrat der ausständigen Eisenbahner, Direktor aus Berlin, nach Prag geladen. Staatssekretär Gröba und Ministerialdirektor Heindel verhandelten mit ihm über die Bedingungen, unter denen die Lebensmitteltransporte für die tschechische Republik transportiert werden könnten, da die deutsche und tschechische Arbeiterkraft im tschechischen Industriegebiet durch den Streik besonders empfindlich betroffen sei. Die tschechische Regierung habe auf der Elbe 1000 Waggons Mehl, wovon zwei Schiffe bereits die Elbe von Dresden lägen. Der größte Teil sei in Hamburg angehalten worden, wovon allmählich 8800 Waggons Mehl und Getreide, die bereits angekauft seien, gelangen.

**Belgiens Beziehungen zu Deutschland.**  
Der belgische Justizminister Vandervelde erklärte einem Vertreter der „Nationalzeitung“ in Brüssel, was die Beziehungen zu Deutschland betreffe, so sieht der Belgier noch sehr viel. Aber ein Blick auf die Karte zeigt, daß Belgien auf dem Festland mit dem reichlich-mehrteiligen Gebiet ebenfalls als wie mit Frankreich angrenzen sei. Auch die Baluta läge zu solchen Beziehungen ein, während sie einen Handel mit Amerika und England erleichtert.

1. Vornahme verchiedener Bauarbeiten im Stadt-Grundstück Marktstraße 26. Berichtshalter: Herr Stadtb. Langenfeldt. — 2. Versicherung des Fußwegs in der Döhner Straße entlang dem Grundstück der Säch. Möbelindustrie Koch u. Goede. Berichtshalter: Herr Stadtb. Günther. — 3. Uebernahme eines Teils der Kosten für die Fußwegsanlagen in der Weißner Straße. Berichtshalter: Herr Stadtb. V. Schneider. — 4. Anlauf verchiedener Einrichtungsgegenstände des Waisenhauses. Berichtshalter: Herr Stadtb. Schönborn. — 5. Inventar-Anschaffungen für das Krankenhaus. Berichtshalter: Herr Stadtb. Sander. — 6. Bewilligung von Feuerungsanlagen an die Schwestern des Krankenhauses. Berichtshalter: Frau Stadtb. Schlimbert. — 7. Errichtung neuer Beamtenstellen in der Sparkasse. Berichtshalter: Herr Stadtb. Gammich. — 8. Klageerhebung gegen eine auswärtige Firma. Berichtshalter: Herr Stadtb. Meyer. — 9. Bericht auf Erbenauftrag. — 10. Erhebung eines Mietinsanzenes für Wohnungen, die auf Kosten der Stadt in Gebäuden erstellt werden, welche Wohnkosten bisher nicht dienten. — 11. 1. Nachtrag zur Marktordnung für die Stadt Riesa vom 29. März 1912. Berichtshalter: Herr Stadtb. Köhberg. — Nichtöffentliche Sitzung.

**Erregung in der Münchener Arbeiterchaft.**  
Die Erregung der linksstehenden Münchener Arbeiterchaft über das Fahrenverbot der beiden radikalen Blätter hat sich derart verhärtet, daß die Gefahr eines neuen Generalstreiks besteht. Von der U. Z. P. ist für Dienstag eine Massenversammlung zum Protest gegen die Zeitungverbote angesetzt worden.

**Die Entschädigungssumme.**  
Der Matin meldet, daß Sonnabend abend die französischen Finanzfachverständigen in London angekommen sind, um von Montag ab mit den englischen Sachverständigen über die Frage von Spa zu verhandeln. Der Führer der Delegation erklärte dem Matin-Vertreter, er sei für die sofortige Fixierung der Gesamtsumme, die Deutschland zu bezahlen habe. Er würde sogar mit Belriedigung leben, wenn man noch eine Klausel hinzufügen würde, durch die man den Deutschen sage, sie könnten eine Verabreichung der Gesamtsumme verlangen, wenn sie rascher bezahlten, als festgelegt sei. Die Deutschen könnten auch anher Gold und Tratten Waren liefern, Kohlen, fertiges Material, wie z. B. Eisenbahnmateriale. Die Wiedergutmachungskommission könne heute wie in 5 oder 10 Jahren die Entschädigungssumme festlegen, denn sie könne doch nie anders als annähernd bestimmt werden. Es sei unnütz, von Deutschland eine Summe zu verlangen, die es nicht bezahlen könne. Seine Schulden müßten durch eine ungenügende Rente fixiert werden. Man müßte also so genau als möglich ansetzen, was Deutschland bezahlen könne, ohne daß es seine Unternehmungen paralysiere, und von ihm verlangen, daß die Summe festgelegt werde, ohne den Nationen Schaden zuzufügen und ohne ein wirtschaftliches Desaster herbeizuführen, indem man mehr verlange.

**Die Streikbewegung in Frankreich.**  
Der Allgemeine Arbeiterverband (C. G. T.) hat Sonnabend abend beschlossen, den Streik auf die Bauarbeiter, Metallarbeiter und Transportarbeiter auszuweiten. Zur letzten Kategorie gehören die Angestellten der Untergrundbahnen, der Straßenbahnen, der Autobusse, der Kraftdroschken, der Expedition und der Wagnerschiffahrt. Die C. G. T. wendet sich gleichzeitig in einem Aufruf an das Publikum und erklärt, die Weigerung der Regierung, die Forderung der Arbeiterklasse in Erwägung zu ziehen, zwingt dazu, der Streikbewegung weitere Ausdehnung zu geben. Der Widerstand der Regierung werde die Aktion der Arbeiter nicht brechen. Das Ziel der Bewegung sei, die Herrschenden zu einer Anerkennung der sozialen Kraft der Arbeit und der Notwendigkeit zu zwingen, den Arbeitern den Weg einzuräumen, auf den sie bei der unumgänglich notwendigen Reorganisation der wirtschaftlichen Tätigkeit des Landes Anspruch hätten. Die C. G. T. fordert die Arbeiter auf, die Bewegung in Ruhe und Ordnung fortzusetzen.

**Um die Internationalisierung der 2. Zone Schlesiens.**  
Das neue dänische Ministerium hat erklärt, daß es die Bestrebungen zur Internationalisierung der zweiten Zone nach Kräften unterstützen werde. Es war dies notwendig zu sagen, weil sonst die Konventionen, auf die das Ministerium zur Mehrheitsbildung angewiesen war, ihm ihre Befolgung verweigert. Nun erklärt „Deno Westreblad“ aus guter Quelle, daß weder die Mitglieder des Ministeriums Neergaard noch diejenigen Männer innerhalb des Kabinetts, die hinter den Internationalisierungsbestrebungen stehen, irgend eine Hoffnung haben, daß ihr Wunsch auf Internationalisierung Erfolg hat. Der Versuch sei nur gemacht worden, weil man damit die Nationalisten zufrieden zu stellen versuchen möchte. Sehr bemerkenswert ist es auch, daß in der Programmrede des neuen Ministerpräsidenten kein Wort von der Internationalisierung gesagt wird.

**Die Grenzziehung in Schleswig.**  
Gegenüber einem Vertreter der „Deutschen Wg. Ztg.“ erklärte der Reichsminister Dr. Köster: Eine amtliche Mitteilung der aus Paris kommenden Nachricht, daß der norwegische und der französische Delegierte bei der internationalen Schleswig-Kommission den Übergang von der Kirchspielgrenze südlich der Clausenlinie an Dänemark vorgeschlagen hätten, liege nicht vor. Da sie aber zum zweiten Male in der Presse erscheine, sei mit der Möglichkeit eines solchen Vorschlages zu rechnen. Der Standpunkt der deutschen Regierung zur Frage der Grenzziehung ergebe sich aus der Forderung der Abkündigung. Zu der angeblich schwierigen Lage, in der sich die dänischen Bewohner der zweiten Zone befänden, sei zu bemerken, daß diese Bedenken sofort wegfallen würden, wenn die Dänen mit Deutschland einen Vertrag über den Wiedereinbau abschließen. Ein sehr weitgehender Vertragsentwurf liege schon im Auswärtigen Amt vor. Deutschland habe alle Ausnahmemaßnahmen gegen die Dänen aufgehoben und sei bereit, ihnen Schulden mit eigener Sprache einzurichten. Von nennenswerten Klagen gegenüber den Dänen während und nach der Abkündigung sei nichts bekannt. Die Erregung der Deutschen habe sich auch viel weniger gegen die wirklichen Dänen gerichtet, als gegen diejenigen, die aus niedrigen, meist wirtschaftlichen Beweggründen ihr Vaterland in der Stunde der Gefahr verraten hätten. Aber auch diese Erregung sei heute verschwunden.

**Aufdeckung eines Stahl Diebstahls.**  
In München. In den Kruppwerken in Freimann bei München ist ein großer Diebstahl aufgedeckt worden. Ein Angestellter der Werke entwendete an einem Tag 12500 Allogramm Stahl und verkaufte diesen Bolzen an einen Altwarenhandler für 87500 Mark. Der Täter wurde verhaftet. Bei der Verhaftung versuchte er, den Kriminalbeamten mit 15000 Mark zu bestechen.

**Vertliches und Sächsisches.**  
Riesa, den 10. Mai 1920.  
— Deffentliche Sitzung des Stadtvorstandes am Dienstag, den 11. Mai 1920, nachm. 5 Uhr.

**Deffentliche Sitzung des Stadtvorstandes.**  
Dienstag, den 11. Mai d. J. nachm. 5 Uhr werden in dem bekannten Markenausgabestellen die Kohlenkarten ausgeben.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.

**Deffentliche Versammlung.**  
Den Reigen der Wahlversammlungen in unserer Stadt eröffnete am Sonnabend abend die Deutsche Volkspartei mit einem Vortrag im Hotel „Metzner Hof“. Vier Wochen trennen uns noch von dem Tage, an dem der Wahlsieger die Entscheidung bringen soll. Allzu viel Zeit ist das nicht, aber noch stehen die Wähler nicht im Bann des Wahlsampfes, der erst anzubeginnen beginnt und noch in ruhigen Bahnen läuft. Der Besuch der Versammlung am Sonnabend war daher auch nur ein schwacher, kaum daß 20 bis 30 Personen anwesend sein mochten. Herr Neugierungsbaumeister Dr. Hartwig, Dresden, sprach über den Wiederaufbau Deutschlands. Jede politische Versammlung müßte sich eigentlich heute mit dem Thema beschäftigen, wie können wir unter zusammengebrochenem Vaterland am raschesten und zweckmäßigsten wieder aufbauen, wie können wir die Schmach von Versailles abschütteln, wie die deutschen Volksgenossen zurückgewinnen, die unter dänischer, polnischer und französischer Herrschaft stehen, wie die Bedeutung in der Weltwirtschaft wiederherstellen, die notwendig ist, wenn Deutschland weiter bestehen soll? Diese Fragen wolte der Deutsche heute aber nicht erörtert wissen. Vielmehr unterhalte man sich über die Entwaffnung der Einwohnerwehren, über die Wehrfähigkeit der Reichswehr, über die Steuern und über den Rapp-Butich. Man sage, der Feind stehe rechts und suche den Rapp-Butich gegen die Rechtsparteien auszubuten. Hätte die Deutsche Volkspartei den Rapp-Butich unterstellt, dann wäre er anders ausgefallen. Man schäme sich realistische Abichten unter, behaupte, sie wolte den alten Zustand wieder herstellen. Das deutete Kaiserreich sei im November 1918 zu Grabe getragen worden und nur kurzzeitige Lähmung es wieder herstellen wollen. Eine eingetragene Brücke müßte von Grund auf neu aufgebaut werden. Nach der Revolution sei den Linksparteien Gelegenheit gegeben gewesen, ihre Ideale zu verwirklichen. Aber die Brücke, die sie erbaut hätten, könne kaum die Lasten tragen, von denen sie heute beansprucht werde. Man habe sie mit Blödsinnsteinen ausgestattet: Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit, Völkerverständigung, Aufrüstung der Lützowen usw. Aber das eigentliche Tragwerk habe ein schlechtes Ingenieurwerk infiziert. Es bestehe in Regierungsschwachheit, Verjährtheit, Neid, Klagen, Hunger, Kollaps. Wie lange werde es dauern, bis das deutsche Reich den wahren Wert der Wehrarmee erkenne, bis der deutsche Arbeiter fühle, daß er der unsterblichste Arbeiter der Welt sei, den die Feinde mit der Hungerpeinliche regieren? Man habe den Militarismus beseitigt und damit Deutschland zum Gebeiß der ganzen Welt gemacht. Das deutsche Nationalgefühl könne und heute anerkennen, ohne daß wir ihm mit Nachdruck entgegenzutreten könnten. Setze das Gleichheit, daß jedem Engländer zwölf Mal mehr Kulturland zur Verfügung stehe als dem Deutschen? Gebe es noch Deutsche, die daran zweifeln, daß der Völkerverständigung lediglich geschaffen sei, um uns zu unterdrücken. Man sage, der Völkerverständigung wolte keine militärischen Maßnahmen anwenden, sondern nur wirtschaftliche Repressalien. Denn nun aber einmal England oder Amerika sich nicht fügen wolten? Die Anwendung wirtschaftlicher Repressalien gegen sie werde jeder als einen guten Witz betrachten. Auch das Selbstbestimmungsrecht gelte nur für Deutschland. Im eigenen Lande unterdrücke England die Iren wie seit Jahrhunderten. Der Deutsche Wilson habe erklärt, seine 14 Punkte erst dann zur Geltung bringen zu können, wenn Deutschland die Hohenzollern beseitigt habe. Deutschland

**Deffentliche Sitzung des Stadtvorstandes.**  
Dienstag, den 11. Mai d. J. nachm. 5 Uhr werden in dem bekannten Markenausgabestellen die Kohlenkarten ausgeben.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.

**Deffentliche Sitzung des Stadtvorstandes.**  
Dienstag, den 11. Mai d. J. nachm. 5 Uhr werden in dem bekannten Markenausgabestellen die Kohlenkarten ausgeben.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.

**Deffentliche Sitzung des Stadtvorstandes.**  
Dienstag, den 11. Mai d. J. nachm. 5 Uhr werden in dem bekannten Markenausgabestellen die Kohlenkarten ausgeben.  
Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.  
Der Gemeindevorstand.



Der Schutzbund der deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen hat am 11. d. M. wegen der schwarzen Truppen...

Die Reichswehrtruppen haben Essen verlassen. Nach dem Freitags bereits ein Teil der Reichswehrtruppen Essen verlassen hatte...

Der Vizepräsident von Frankfurt a. M. hat die ihm vom General der Rheinarmee überreichte Geldkrone von 10000 M. der zukünftigen französischen Behörde...

Der Bankbeamtenstreik. Bei verschiedenen Berliner Großbanken haben sich Betriebsvereinigungen für einen Streik ausgesprochen...

Kapitän Ehrhardt hat das Munsterlager verlassen. Die V. S. am Mittwoch meldet: Kapitän Ehrhardt, der Führer der 2. zur Zeit im Munsterlager in der Anführung begriffenen Marinebrigade...

Ein Arbeiterbrief aus dem Elsass. Aus dem Brief eines elssässischen Arbeiters, der als Stimmungssymptom von Interesse ist...

Verloren Trauring (aus d. M. 18. 5. 1920). Bitte geg. Belohnung abg. Pelzenbauerstraße 7, 2. Guttmöhl, Zimmer 1. Bern. Offerten unter L X 5120 an das Tageblatt Niefa.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. An erlt. im Tageblatt Niefa.

Beteiligung mit vorläufig 30000 M. an neuem Unternehmen sucht Kaufmann gelehten Alters. Offerten unter L V 5120 an das Tagbl. Niefa erbeten.

Jung. Mädchen vom Lande mit eigenem Geld sucht die Bekanntschaft eines Herrn (Alter 25-27 Jahr) zwecks Heirat.

Werte Offert. u. 1000 A M. postl. Vangenberg d. Niefa.

Schöne 23 jähr. Bräutige mit 900000 M. Vermögen wünscht sich sol. zu verheiraten. mit Herrn auch ohne Vermögen durch Adamiowicz, Berlin, Alexanderstr. 86.

Junger gutaussehender Herr im Alter von 25 Jahren sucht mit geistreicher, mögl. alleinstehender Dame in Briefwechsel zu treten zwecks spät. Heirat.

Vermögen Nebenache. Offert. mit Bild u. L 5118 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion Ehrenache.

2 anständige, lebenslustige Frauenbinnen im Alter von 19 und 21 Jahren wünschen mit 2 ebenbürtigen Herren in Briefwechsel zu treten zw. sp.

Offerten m. Bild u. L 5117 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion ausseracht.

Offert. mit Bild u. L 5117 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion ausseracht.

Offert. mit Bild u. L 5117 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion ausseracht.

Offert. mit Bild u. L 5117 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion ausseracht.

Offert. mit Bild u. L 5117 an das Tagbl. Niefa erbeten. Distretion ausseracht.

Wenigstens dreimal. Der Arbeiter mehr noch weiter fort. Einen Blick in die Schule: es wird nur noch französisch gelernt...

Zwischen in der Kammer. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Russland. Riew von den Polen gewonnen? Der Deutsch-polnische Grenzschutz meldet: Die Pragerer Funktionäre haben folgenden Vorschlag aus Warschau auf...

Sonderparlament für England. Auf einer Londoner Versammlung hat H. H. Asquith erklärt, dass er vorschläge, ein irisches Sonderparlament zu errichten.

Schwerhörigkeiten und Taubstummen. Der ehemalige Staatssekretär des Reichsarbeitsamtes Land, der im amtlichen Auftrage eine Untersuchung über musikalische Gehörmethoden vorgenommen hat...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. Mai 1920. Meldungen der Berliner Morgenblätter.

Paris. Da die Zeitungsausträgerinnen am Montag nicht mehr austragen, sind nur wenige Zeitungen erschienen. Der Verlag 'L'Espresso' wird ein Einheitsmorgenblatt...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Wien. In der Sitzung der Kammer am Freitag gab ein sozialistischer Abgeordneter bekannt, dass königliche Gardisten das Postgebäude in Rom besetzt hätten...

Katholikentag in Wien. Der heutige Katholikentag wurde durch den Oberlandesgerichtspräsidenten Frenken eröffnet. Oberbürgermeister Dr. Udenauer übermittelte den Willkommensgruß...

Regelmäßiger Luftdienst zwischen Paris und London. Paris. Gannas verbreitet eine Ankündigung des Times, daß von Montag ab ein regelmäßiger Luftdienst zwischen Paris und London eingerichtet werde...

Fluß an der kaukasischen Front. X Amsterdam. Westminster-Gazette zufolge haben an der kaukasischen Front die Feindlichkeiten aufgehört. Die Sowjetregierung hat den Regierungen der verschiedenen Staaten vorgeschlagen...

Neue liberale Partei in England. X Paris. Der Londoner Vertreter des 'Times' meldet, die liberale Koalition werde eine neue Partei unter dem Namen Nationalliberale Partei bilden...

Spanien will Klage erheben. X Paris. Nach einer Meldung aus Madrid haben 12 spanische Schiffahrtsgesellschaften angekündigt, sie würden beim Wiedergutmachungsausschuss wegen der von deutschen U-Booten versenkten spanischen Schiffe Klage erheben...

Kairo. (Neuer.) Auf den Minister für religiöse Einrichtungen wurde gestern eine Bombe geworfen. Der Minister blieb unverletzt. Drei Studenten, die verurteilt wurden, sind in Haft genommen worden...

Kämpfe zwischen Arabern und Franzosen. X London. Westin Depoaton meldet aus Jerusalem: 4000 Araber mit 21 Maschinengewehren und 2 Geschützen haben die Franzosen im Bernabestadt angegriffen. Die Franzosen haben einer 10fachen Übermacht gegenüber. Die Verluste auf beiden Seiten sind schwer...

Kath. St. Barbara-Kapelle, Matzleidenstr. 2. Mittwoch 3-10 Uhr. Weihe bei einem fremden Geistlichen. 1/8 Uhr Marienacht. Christi Himmelfahrt um 1/8 Uhr Frühmesse, 9 Uhr feierliches Hochamt mit Eucharistie der Kinder. 6 Uhr Marienacht.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlichst. Mergendorf-Brachschwitz, 4. Mai 1920. Richard Nagel und Frau Elsa geb. Böhm.

Anmeldungen der Kohlenkarren. Bitte meine werthe Kundschaft, die Karren nach Erhalt umgehend in meine Kundschaft einzutragen zu lassen. Neuanmeldungen werden bereitwillig entgegen genommen.

Die Brieftausgabe erfolgt Mittwoch, den 12. 5. im Hafen auf Mailkarien vormittags von 7-10 Uhr Nr. 1-200, nachm. von 2-5 Uhr Nr. 201-300 je 2, Sonntag 15.60.

Kirschenverpachtung. Die Kirschenpflanzung des Ritterguts Seerhausen soll verpachtet werden. Schriftliche Angebote erbitet bis 16. Mai 1920. Rittergutsverwaltung Seerhausen.

Grasverpachtung. Die Grasnutzung der Gräben und Ränder soll Donnerstag, den 13. Mai, 11 Uhr vormittags im Waldhof Seerhausen meistbietend vergeben werden. Rittergutsverwaltung Seerhausen. S. Liebestind.

Oleiferliges kiefernes Brennholz trocken, zum Preise von Mt. 18.50 pro Sentner, in Waggonladungen, sowie Kiefernholz, erstklassig, gerodet und gespalten, zum Preise von Mt. 64.- pro km. in Waggonladungen, alles ab Nieder-Lausitzer Verbandsstation, verkauft.

Holzhandlung Richard Schüricht. Willbrandt-Dresden. Fernsprecher 511.

Authentisch, Band und Sandbuchhalter, neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Tageblatt Niefa.

Einen Gartentisch (Tafel) mit 2 Bänken verkauft Reithain Nr. 67.

Sofatisch, photogr. Apparat mit Zubehör zu verkaufen. Großenhainer Str. 6, 2.

Weiße Schuhe f. 9-10 J. Mädchen zu verk. Weiba. Hauptstr. 118.

Die Gemeinde beabsichtigt 2 Bionierpontons 7 1/2 Meter lang zu verkaufen. Die Pontons können jederzeit befristet werden. Angebote werden bis Ende dieses Monats erbeten an den Gemeinderat zu Nieba.

Eine Garnitur (Vertiko u. Kleiderkasten). D. Fabernd in Gummibereitstellung preiswert zu verkaufen. Hauptstr. 1, 2.

Mutter-Lämmer-Auktion. meiner diesjährigen Gesamtaucht von 70 Stück am Mittwoch, den 12. Mai, vorm. 9 Uhr. A. Kirsche - Pffiffelbach, Rittergut Gärlitz h. Döh. i. Sa.

Zukunft. Glüd, Reichum, Charakter, Erleben nach Astrologie (Sterndeutung) berechnet. Eine Großmagd (nicht für Stall) sucht für sol. oder 1. Juni. Hausmädchen. Schneiderin. Kolonialwaren-Geschäft. Junge Belingenten. Junger Wiredaleterrier. Hausmädchen.

Melksiene zu verkaufen. Verbmann, Popitzer Str. 5. 1 Henne mit Küken, 1 Paar Schindelschuh, fast neu, 1 neuer Trillhaubenzug, 11. Posten a. Gen. Dienstag von 7-8 Uhr zu verkaufen. Grödel Nr. 10. Kinderwagen zu verkaufen. Gutereh. Kinderwagen und Klappstuhl zu verkaufen. 1 weither Kinderwagen, sowie ein. Müll- und Waffelmaschine zu verkaufen. Herrenfahrrad. Mandoline. Junge Belingenten. Junger Wiredaleterrier. Hausmädchen.

# Kammer-Lichtspiele Riesa. Ab morgen neues Programm.

**Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.**

Heute zum letzten Mal: Herrin der Welt, 3. Teil, Der Rabbi von Kuan-Fu.  
Dienstag, den 11. bis Donnerstag, den 13. Mai

## Nur ein Diener.

Ein Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle Bruno Astner. Himmelfahrt ab 8 Uhr geöffnet.  
Um günstigen Zutritt bittet die Verfasserin Anna Bach.

# Öffentliche Wahl-Versammlung.

Freitag, den 14. Mai 1920, abends 1/2 8 Uhr im Hotel zum Stern

## Vortrag des Herrn Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Dehne „Und dennoch Demokratie“.

Hierauf Aussprache.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend bittet  
**Demokratische Partei zu Riesa.**

## Großer Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

- Biederwaren wie Damenhandtaschen, Portemonnaies, Geldscheintaschen, Brieftaschen **30 % Rabatt**
- Kunstlederwaren aller Art **20 %**
- Hosenträger in Gummi und Gurt mit Lederteilen **20 %**
- Wachstuchtschdecken vom Stück und abgedacht, nur auf gutem Vorkauf u. Refel **20 %**
- Puppen, Babys und Holzspielwaren aller Art **20 %**
- Tapeten u. Borden, nur neue Muster **40 %**
- Reisekoffer und -Taschen **20 %**

## Tapeten- und Linoleum-Haus

Wettinerstraße 23.

## Allg. Ortskrankenkasse Gröba.

Infolge der Verordnung der Reichsregierung vom 30. April 1920 über Heraushebung des Grundlohnes und Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung hat der unterzeichnete Kassenvorstand nach § 3 die erforderliche Änderung des Grundlohnes vorläufig festgelegt.

Diese Grundlöhne, Beitragsätze und Unterstützungen treten vorbehaltlich der Beschlusse des Ausschusses und der Genehmigung durch das Oberversicherungsamt am 10. Mai 1920 in Kraft.

Indem wir die Aufstellung hierunter bekanntgeben, werden die Arbeitgeber hiermit ersucht, innerhalb 8 Tagen die bei ihnen Beschäftigten, einschließlich der Betriebsbeamten, Wertmeister und Angestellten, soweit deren Gehalt den Betrag von 15000 Mark pro Jahr nicht übersteigt, bei der unterzeichneten Krankenkasse wieder anzumelden und dazu die von der Kasse herausgegebenen Nachweisungsformulare zu benutzen. Weitere Formulare sind an der Kassenstelle vorrätig.

Gröba (Elbe), am 8. Mai 1920.

Der Vorstand der Allg. Ortskrankenkasse Gröba.  
C. Röhler, Vorsitzender.

Klasse	Verdienst		pro Jahr	Grundlohn	60 2/3 % Krankengeld pro		5 % Beiträge	Sterbegeld
	Tag	Woche			Tag	Woche		
	bis Mt.	bis Mt.	bis Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
I	3	18	900	3.-	2.-	12.-	-90	90.-
II	4	24	1200	4.-	2.66 2/3	16.-	120	120.-
III	6	36	1800	6.-	4.-	24.-	180	180.-
IV	8	48	2400	8.-	5.33 1/3	32.-	240	240.-
V	10	60	3000	10.-	6.66 2/3	40.-	300	300.-
VI	13	78	3900	13.-	8.66 2/3	52.-	390	390.-
VII	16	96	4800	16.-	10.66 2/3	64.-	480	480.-
VIII	19	114	5700	19.-	12.66 2/3	76.-	570	570.-
IX	22	132	6600	22.-	14.66 2/3	88.-	660	660.-
X	26	156	7800	26.-	17.33 1/3	104.-	780	780.-
XI	30	180	9000	30.-	20.-	120.-	900	900.-

und mehr

Neue große Waschwanne zu verkaufen, Pöbbitz 14.

Stroh liegt zum Verkauf Oberlommach Nr. 11. 1 Fuhr guter Dünger zu verkaufen, Gohewitz Nr. 4.

Düngerkalk empfiehlt ab Lager G. Feinig, Langenberg.

Geführangew Cornhaut, Salen u. Wergen bereinigt man schnell, sicher und schmerzlos mit

Rufrol. In vielen tausend Fällen glänzend bewährt. Preis Mt. 2.50. Oskar Richter, Drogerie.

Bindsäden-Großhandlung Betrich Gelle, Rostock.

## Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Mai a. e., vormittags 9 Uhr, versteigere ich im Auktionslotel Hotel Kronprinz im freiwilligen Auftrag nachstehende gebrauchte Gegenstände, als: 1 Geschirrschrank, 1 Kommode, 1 Sofa, 2 Serviertische, Stühle, Tisch, 1 Hausapotheke, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschmaschine, 1 Ringmaschine, 3 Bettstellen, 2 mit Matratzen, 1 Deck- und 1 Unterbett, 1 Gageschrank, 1 Antikbureau, 1 Schrank, 1 Kinderford mit Matratze, 1 Strohmatt, 1 großes Röhrendreht, 1 Einlochapparat, 1 Treppenleiter, 4 Paar Mädchenschuhe, 1 Kontorfessel, 1 Handleitwagen, Lederwaren, 1 einfl. Gaststool m. Tisch, 1 eiserner Blumentisch, verschiedene Körbe, 1 Taschen- und 1 Wackeruhr, 1 Wirtschaftswage, 1 Röhrenuhr, 1 Bornständer, 1 Gardinenspanner, Kinderportbleiben, verschiedene Wäsche, 1 Fleischwolf, 1 Handtuchständer, 1 Regal, Konservengläser, verschiedene Küchengerät u. v. a. m.

Riesa, Schulstr. 6. Fern. Schelbe, vereideter Auktionator u. Lagator.

Bruchglas - Gläserherben farbige, halbweiß und weiß, kauft G. J. Bertel, Kaiser-Franz-Josephstr. 19

Achtung! Ich zahle bis auf weiteres für 1 kg Zeitungen 1.10, Wäcker 50 Pf., u. Reichspapier 50 Pf. G. J. Bertel, Friedrich-August-Str. 30, Kaiser-Franz-Joseph-Str. 19, 4. Lox rechts.

**Metropol-Lichtspiele**  
Bobbiker Str. 2, Galtshaus Stadt Freiberg.  
Montag, d. 10. 5., bis Donnerstag (Himmelfahrt)  
„Verlorene Töchter“ (2. Teil).  
Opfer der Schmach.  
Eine Kulturtragödie in 6 Akten.  
Donnerstag (Himmelfahrt) ab 2 Uhr  
**Kinder- u. Familienvorstellung.**

## Vereinsnachrichten

D. O. S., Crisigruppe Riesa. Monatszusammenkunft Mai ausnahmsweise Dienstag, den 11. ds. Mts. Bahnhofsrestaurant.  
Stenogr.-V. Riesa. Heute Montag abend 8 Uhr Sitzung im Kronprinz. L. O. u. a. Gab.-Feier u. Lesung des Kolonialworts in Strebla.  
Männerriege. Himmelf. Wanderung, 7.02 Bahnh. - Meissen. Verein Ergebirger und Vogtländer, Riesa. Morgen abend 8 Uhr gemütliches Beisammensein im Thüringer Hof, Gröba (Misch).  
Verein für Gesundheitspflege e. V., Riesa. Montag, den 10. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Café Wolf, Vereinszimmer, Mitglieberversammlung.  
Gesangsverein Amphion. Sonntag, den 8. Juni, Vereinsausflug nach Jahnshausen, mit Tanz, Anfang 5 Uhr.  
Turnverein Gröba. Am Himmelfahrtstage Turnfahrt ins Schöpental. Abmarsch 6 Uhr Zentralschule. Fahrt bis Limmrig. Rückfahrt von Rittow. Gäste herzl. willk. Riesaer Sportverein e. V. Dienstag 1/2 8 Uhr wichtige Vorstandssitzung Café Wolf.

## „Wie denken wir uns die Kirche in Zukunft“

Ueber dies Thema spricht am Mittwoch, den 12. d. M., abends 1/2 8 Uhr Herr Professor O t t m a n n, Leipzig, im Gasthof Große, Gröba. Hierin werden alle Christlich und kirchlich Gesinnten von Gröba, Riesa und Umgegend herzlich eingeladen und gebeten, zahlreich zu erscheinen. Kein Mitglied der Kirche dürfte fehlen bei diesem hochwichtigen Thema.

Disgruppe Gröba d. Volkstirchl. Laienbundes.

## Starke Tomatenpflanzen

ertragreiche Sorten, Tabakpflanzen, span. Pfeffer, Weizen und Roggen, mittelfrühe, Riesentöpfe liefern, sowie alle anderen Gemüsepflanzen empfiehlt  
**Paul Görler, Bauh. — Tel. Riesa 226.**

## Achtung!

Der Einkauf von Wolle, Lumpen, Papier, Eisen und Metall findet ab Dienstag weiter statt. Abgegeben im Hotel Kronprinz.

**Eise Schuize Kurt Steglich**  
grüßen als Verlobte  
Riesa, den 9. 5. 20.

**Franz Müller Hildegard Müller**  
geb. Bürger  
— Vermählte —  
Morzdorf-Riesa, am 8. Mai 1920.

**Bauleitern, sehr stark, Obfleitern,**  
bis 15 m lang, noch äußerst billig, empfiehlt  
**E. Kretschmar,**  
Weihen, Burckstr. 18.  
**Kostümstoffe,**  
blau und schwarz, auch für Mäntel und Knabenanzüge, empfiehlt **P. Gläse,**  
Goethestraße 52, 2.

**Erfinder**  
erhalten erregt.  
Broschüre umsonst.  
Walter & Co. Weimar.

**Hein. Uebersee-Zabai**  
verkauft billig  
Friedrich-August-Str. 2, 2.  
Das sind 2 Herren-Ströbühle, 54, ein idem Herrenhut, 54, a. v.

**Worri-Würze**  
ist wieder einetroffen.  
**Clemens Bürger.**

**Seefische**  
heute frisch eintreffend, empf.  
**Carl Jäger, Gröba.**

**Achtung!**  
Morgen Dienstag früh  
**H. Schellisch**  
**H. Seehardt.**  
**Clemens Bürger.**

Morgen Dienstag früh trifft grobe Sendung  
**Schellisch,**  
**Kablian,**  
**Wachs**

frisch auf Eis ein. Vorbestellungen werden wieder entgegen genommen.  
**Ernst Schuler Nachf.**

**Diesbar**  
Gasthof zum Ros.  
Am Himmelfahrtstage  
**Zanztränchen u. 2 Uhr an.**  
Für Kaffee mit Gebäck, warme Speisen bestens georgt. Regen Besuch erbitet  
**H. Pennig.**

**Kaufm. Verein Riesa.**  
Dienstag, 11. Mai, ab 8 Uhr Monatsberf., Elbterrasse.

**F. R.**  
Heute  
abend 1/2 8 Uhr Redung.  
D. G.

Freitag, den 14. Mai, Monatsversammlung in der Elbterrasse, D. G.  
Die heutige Pz. umloht 4 Gel.